



Heft



Hier können Sie etwas aufschreiben:

- Was Sie sich merken wollen
- Was Sie die KoKoBe fragen wollen
- Oder was ganz anderes

A large, empty rectangular box with a dashed blue border, occupying most of the lower half of the page. It is intended for the user to write their notes or questions in response to the prompts above.

Das ist ein Heft von der KoKoBe.

Was ist die KoKoBe ?

KoKoBe ist eine Abkürzung.

Das lange Wort für **KoKoBe** ist:

Koordinierungs – **Ko**ntakt – **Be**ratungs - Stelle

Die **KoKoBe** hilft Menschen mit Behinderung.

Bei der **KoKoBe** arbeiten 6 Frauen zusammen.



Das ist das Zeichen von der **KoKoBe**:

Diese Infos finden Sie im Heft:

1	Peer Beratung	Seite 4
2	Was macht die KoKoBe	Seite 6
3	Infos zum Thema Wohnen	Seite 9
4	Infos zum Thema Freizeit	Seite 12
5	Kontakt zur KoKoBe	Seite 16
6	Das ist auch noch wichtig	Seite 19
7	Die 2 KoKoBe - Büros	Seite 20

1. GANZ NEU!

Es gibt jetzt auch **Peer Berater** in der **KoKoBe**.

Peer ist Englisch.

Peer spricht man so aus: pier

Peer bedeutet:

Zwei Leute sind gleich oder ähnlich.

Peer-Beratung heißt:

Menschen mit Unterstützungsbedarf beraten andere Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Die Peer-Berater sind geschult.

Sie beraten aus eigener Erfahrung.

Und kennen viele Situationen.

Peer-Berater beraten auf Augen-höhe.

Und behandeln alle Menschen gleich.

Sie hören zu und suchen gemeinsam eine Lösung.

Peer-Berater beraten zu den **Themen**:

Wohnen – Arbeit – Freizeit – und mehr.

Die **KoKoBe** kann bei der Beratung auch dabei sein.

Die Beratung ist kostenlos.





Das sind wir.
Die **Peer-Berater**.



Das ist Natascha Wagner.
Sie ist **Peer-Koordinatorin**
und unterstützt uns.

So erreichen Sie die Peer Beratung

Telefon: 01 70 22 23 45 3

E-Mail: peerberatung@kokobe-rkn.de

Über die Internetseite: www.kokobe-rkn.de

2. Was macht die **KoKoBe**?

Alle Menschen haben Wünsche.

Auch Menschen mit Behinderung haben Wünsche.

Zum Beispiel:

- Ich will eine Freundin.
- Ich will alleine in einer Wohnung wohnen.
- Ich will Fußball spielen.



Die **KoKoBe** kann helfen:

Wenn man Fragen hat.

Zum Beispiel:

- Was ist wichtig für mich?
- Was wünsche ich mir?
- Wie bekomme ich es?



Die **KoKoBe** hört zu.

Und gibt Tipps.

Und hat Ideen.

Das ist Beratung.



Die **KoKoBe** hilft:

- Menschen mit Behinderung oder
- Den Eltern von Menschen mit Behinderung oder
- Den Ärzten, Betreuern, Freunden von Menschen mit Behinderung.

Jeder Mensch darf so leben, wie er möchte.

Menschen mit Behinderung dürfen selber bestimmen:

So will ich leben.

Das steht in einem Gesetz. Das Gesetz gilt für viele Länder.

Das Gesetz heißt:

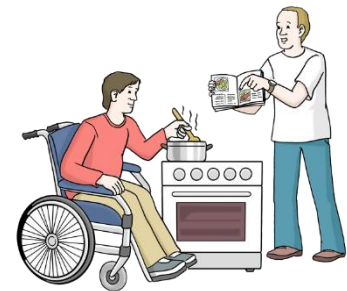
UN-Behinderten-Rechts-Konvention.

Manche Menschen mit Behinderung brauchen Hilfe.

Das schwere Wort dafür ist: Unterstützung.

Menschen mit Behinderung können Hilfe brauchen:

- beim Putzen,
- bei der Körper-Pflege,
- in der Freizeit
- in allen Lebens-Bereichen.



Es gibt viele Stellen, die Hilfe anbieten.

Die **KoKoBe** kennt diese Stellen.

Die **KoKoBe** weiß:

Hier können Menschen mit Behinderung Hilfe kriegen.

Man muss etwas tun. Dann kriegt man Hilfe.

Zum Beispiel:

Einen Antrag stellen.

Das heißt:

Man schreibt einen Brief zu einem Amt.

Man schreibt:

„Ich habe eine Behinderung. Deshalb brauche ich Hilfe.“

Die **KoKoBe** hilft beim Antrag.



Die **KoKoBe** macht noch mehr.

Die **KoKoBe** besucht alle Werkstätten im Rhein-Kreis Neuss.

Und hat viele Infos dabei.

Die **KoKoBe** kann die Infos erklären.



Die **KoKoBe** macht auch Info-Veranstaltungen.

Das heißt:

Ein Experte erklärt ganz viel zu einem Thema.

Zum Beispiel:

- Wie geht wählen?
- Gesetzliche Betreuung
- Urlaubs-Reisen

Man kann Fragen stellen.

Und neues lernen.

„Das Budget für Arbeit und Ausbildung“
Informationsveranstaltung des BBD und der KoKoBe

Wir stellen die Förderinstrumente Budget für Arbeit und Ausbildung vor und hören aus der Praxis den Erfahrungsbericht eines Arbeitgebers.

Wie gelingt Menschen mit Behinderung der Wechsel von der Werkstatt für Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt?

Mittwoch 29. Oktober 2025 10 bis 12 Uhr

Familienforum Edith Stein Schwannstr.11 41460 Neuss
Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail bei der KoKoBe an:
Tel: 02181 – 27 02 113 Tel: 02131 – 52 91 92 70 Tel: 02131 – 13 30 322
lindenstrasse@kokobe-rkn.de lischowasse@kokobe-rkn.de erfhrasse@kokobe-rkn.de

Man kann mit der **KoKoBe** wichtige Orte

im Rhein-Kreis Neuss besuchen.

Jeder darf mitkommen.

Man kann alles sehen.

Es wird alles erklärt.

Zum Beispiel:

- Bei der Polizei
- Im Theater
- Bei der Teekanne

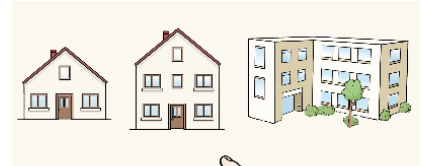


3. Infos zum Thema Wohnen

Jeder Mensch darf so leben, wie er möchte.

Das gilt auch für Menschen mit Behinderung.

Sie können überall leben.



Zum Beispiel:

- Alleine in einer Wohnung
- Mit dem Partner oder der Partnerin zusammen in einer Wohnung
- In einer Wohn-Gemeinschaft
- Oder in einem Wohn-Haus für Menschen mit Behinderung

Jeder kann entscheiden:

So will ich leben.

So soll mein Zuhause sein.

Zuhause darf man alles machen, was einem wichtig ist.

Zum Beispiel:

- Die Wände in der Lieblings-Farbe streichen
- Eigene Möbel aussuchen
- Freunde einladen
- Geburtstag feiern
- Ein Haustier haben, wenn es der Vermieter erlaubt.



Brauchen Sie dabei Hilfe?

Dann bekommen Sie Hilfe.

Sie bekommen Hilfe bei allem, was Sie machen wollen.

Zum Beispiel:

- Beim sauber machen
- Beim Wecker stellen
- Beim Kochen



Menschen mit Behinderung können selber entscheiden:

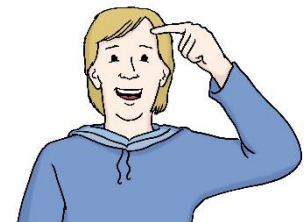
Wer soll mir helfen?

Es gibt Stellen für diese Hilfe.

Die Stellen helfen Menschen mit Behinderung.

Es gibt schwere Worte für die Stellen:

- Anbieter für Wohn-Unterstützung oder
- Leistungs-Erbringer oder
- BeWo-Anbieter (BeWo ist eine Abkürzung für: **Betreutes Wohnen**) oder BeWo-Dienst



Wenn Menschen mit Behinderung einen Anbieter gefunden haben:

Dann bekommen sie einen festen Ansprech-Partner.

Man sagt auch: Bezugs-Person.

Mit der Bezugs-Person kann man über alles reden.



Zum Beispiel:

- Was wollen Sie machen?
- Welche Hilfe wünschen Sie sich dabei?

Die Menschen mit Behinderung sind dann Kunden.
Oder Klienten.

Kunden und Bezugs-Person treffen sich oft.

Jede Woche:

- 1 mal
- 2 mal
- 3 mal
- Oder öfter.

Wie oft man sich sieht:

Das sagt der Mensch mit Behinderung.

Der Kunde bekommt einen Vertrag.

Das ist ein Betreuungs-Vertrag.

In dem Vertrag steht:

Der Kunde und der Anbieter arbeiten zusammen.



4. Infos zum Thema Freizeit

In der Freizeit kann man vieles erleben.

Was machen Sie am liebsten?

- Schwimmen gehen
- Ins Kino gehen
- In die Disco gehen
- Auf einen Trödel-Markt gehen



Oder etwas Anderes?

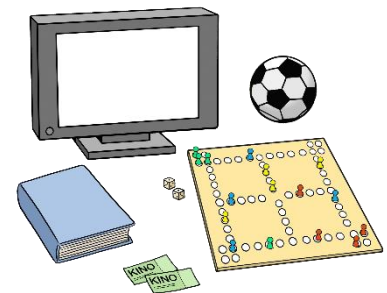
Hilfe in der Freizeit

Einige Menschen brauchen Hilfe in der Freizeit.

Menschen mit Behinderung können Hilfe bekommen.

Zum Beispiel:

- Wenn Sie Bahn fahren wollen
- Wenn jemand ihren Rollstuhl schieben soll
- Wenn sie sich irgendwo nicht auskennen



Das kann ein **Freizeit-Assistent** machen.

Der Freizeit-Assistent kommt überall mit ihn.

Und hilft, wenn man Hilfe braucht.

Brauchen Sie einen **Freizeit-Assistenten**?

Dann können Sie einen Antrag stellen.

Das heißt:

Man schreibt einen Brief zu einem Amt.

Man schreibt:

Ich habe eine Behinderung.

Deshalb brauche ich Hilfe.



Die **KoKoBe** hilft beim Antrag.

Veranstaltungs-Kalender

Die **KoKoBe** hat einen tollen Kalender.

Der Kalender heißt: **Gemeinsam**

Im Kalender sind:

- Veranstaltungen
- Termine

Zum Beispiel:

- Für Feste
- Für Trödel-Märkte
- Und noch für vieles mehr

Der Kalender gilt immer für 3 Monate.



Hier können Sie den Kalender bekommen:

- Bei der **KoKoBe**
- In den Werkstätten
- In Wohnhäusern
- In den Wohn-Gemeinschaften



Wollen Sie einen Kalender haben?

Dann rufen Sie bei der **KoKoBe** an.

Freizeit-Angebote der **KoKoBe**

Die **KoKoBe** hat verschiedene Freizeit-Angebote.

Zum Beispiel:

- Partys
- Frühstücks-Treffen
- Und noch andere Sachen



Bei allen Aktionen gilt:

Jeder kann mitkommen.

Sie können sich einiges ansehen.

Es wird vieles erklärt.

Und Sie können Fragen stellen.



Wir freuen uns, wenn Sie mitkommen.

Rufen Sie uns gerne an!

Hier finden Sie die Termine von den Freizeit-Angeboten:

- Im Veranstaltungs-Kalender Gemeinsam
- Auf der Internet-Seite: www.kokobe-rkn.de

Wir schicken Ihnen auch gerne eine E-Mail mit den Terminen.

Wollen Sie bei einem Freizeit-Angebot mitmachen?

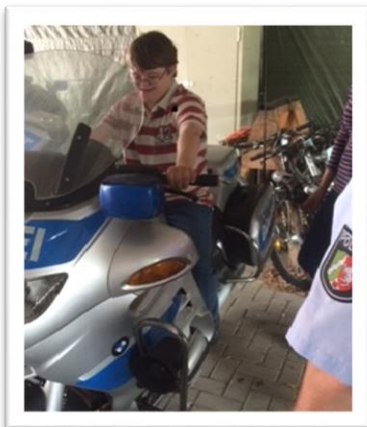
Dann melden Sie sich bitte an.

So können Sie sich anmelden:

- Rufen Sie die **KoKoBe** an.
- Schreiben Sie uns eine E-Mail.
- Oder kommen Sie in einem **KoKoBe** - Büro vorbei.



Fotos von **KoKoBe** - Angeboten



5. Kontakt zur **KoKoBe**

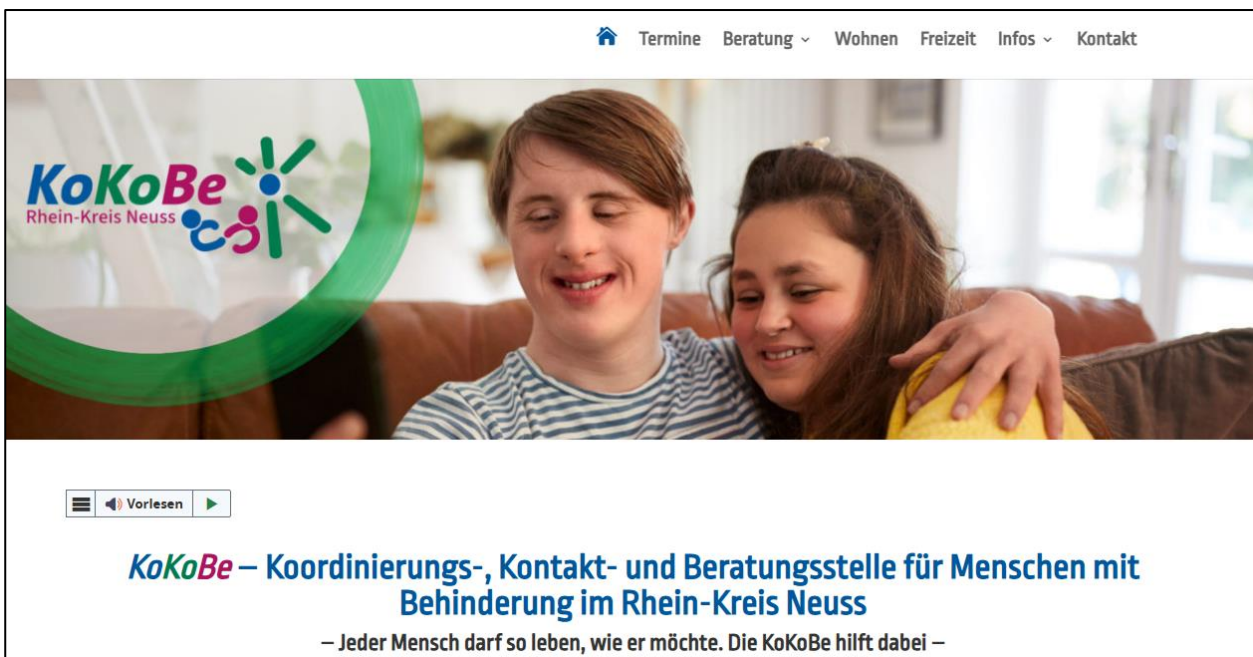
Die **KoKoBe** ist im Internet.

Das ist die Internet-Adresse:

www.kokobe-rkn.de



So sieht die Internet-Seite aus:



Diese Infos finden Sie auf der Internet-Seite:

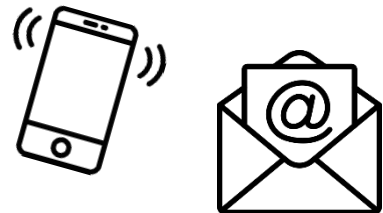
- Was die KoKoBe macht
- Peer Beratung
- Infos über Wohnen
- Freizeit-Angebote von der KoKoBe
- Info-Veranstaltungen von der KoKoBe
- Andere Termine von der KoKoBe
- Aktuelle Infos
- Namen, Adressen und Telefon-Nummern von der KoKoBe

Wenn Sie mit der **KoKoBe** reden möchten:

Machen Sie gerne einen Termin!

Wie?

- Sie können anrufen
- oder eine email schreiben
- oder einfach vorbei kommen



Sie können mit der **KoKoBe** reden:

- bei Ihnen zu Hause
- in einem **KoKoBe** -Büro
- bei der Arbeit
 - > wenn Ihr Chef sagt: Sie dürfen das
- in der Schule
 - > wenn Ihr Lehrer sagt: Sie dürfen das.
- oder in einem Café.



Ihre Eltern können dabei sein.

Oder ihre Freundin.

Oder jemand anderes.

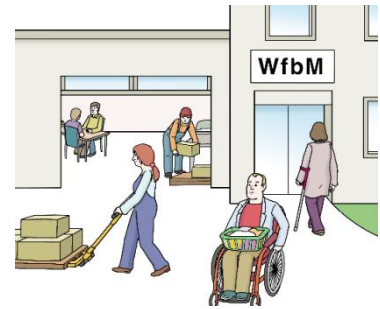
Das entscheiden **Sie**.

Die Beratung bei der **KoKoBe** kostet nichts.

Sie können 1 Termin haben oder mehrere.

Die **KoKoBe** ist auch oft in den Werkstätten:

- bei elco in Neuss oder
- bei Varius in Grevenbroich



Wollen Sie die **KoKoBe** in der Werkstatt treffen?

Dann sprechen Sie mit Ihrem Gruppen-Leiter
oder dem Sozialen Dienst.

Fragen Sie:

- Wann kommt die **KoKoBe** wieder in die Werkstatt? oder
- Ich will, dass die **KoKoBe** zu mir in die Werkstatt kommt.
Können wir die **KoKoBe** anrufen?

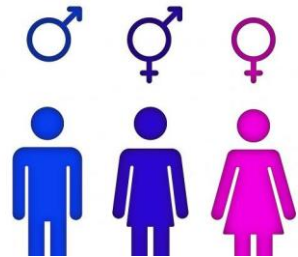
6. Das ist auch noch wichtig

Damit man den Text leichter lesen kann,
benutzen wir im Text die männliche Form.

Zum Beispiel: Der Lehrer.

Damit sind aber immer alle Menschen gemeint:

- Frauen
- Männer
- Menschen, die nicht Frau, nicht Mann sind
- Menschen, die Frau und Mann sind



Die gemalten Bilder sind von Stefan Albers. ©Lebenshilfe für
Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan
Albers, Atelier Fleetinsel, 2015

Die schwarzen Bilder sind von flaticon.com.

Die Arbeit der **KoKoBe** wird bezahlt vom:

Landschafts-Verband-Rheinland.

Das ist ein großes Sozialamt in Köln.

Die Abkürzung ist: LVR

Der LVR kümmert sich um Menschen mit Behinderung.

Das ist das Zeichen vom LVR:



7. Die 3 KoKoBe - Büros

KoKoBe Erttstraße

Sarah Dawid und Anke Faustmann-Zuh

Erttstraße 56

41460 Neuss

0 21 31 1 33 03 22

erttstrasse@kokobe-rkn.de



KoKoBe Bleichgasse

Alexandra Pawlik und Barbara Lux

Bleichgasse 4

41460 Neuss

0 21 31 529 19 270

bleichgasse@kokobe-rkn.de



KoKoBe Winzerather Straße

Alexa Laudam und Ute Gillrath

Winzerather Straße 17

41516 Grevenbroich

0 21 81 27 02 11 3

winzeratherstrasse@kokobe-rkn.de



Wir freuen uns auf Sie. 😊